
Umsatzrendite bei Skoda liegt immer noch bei drei Prozent

Der Umsatz der Skoda Auto Group betrug in den ersten sechs Monaten 7,55 Milliarden Euro, das Operative Ergebnis noch auf 228 Millionen Euro – trotz des 39-tägigen Shutdowns der tschechischen Werke und der massiven Beeinträchtigung der Absatzkanäle besonders im April. Die Umsatzrendite liegt vor diesem Hintergrund bei 3,0 Prozent. Insgesamt konnte Skoda Auto von Januar bis Juni 426.700 Fahrzeuge an Kunden ausliefern.

Seit Juni verzeichnet der tschechische Automobilhersteller positive Effekte seiner Restart-Programme; die Auftragseingänge lagen zuletzt über dem Vorjahresniveau. Sollte es nicht wieder zu einer deutlichen Verschlechterung der Corona-Situation kommen, rechnet Skoda Auto in den kommenden Wochen und Monaten mit einer sukzessiven Stabilisierung der Situation.

Vor diesem Hintergrund erwartet das Unternehmen für das dritte Quartal eine Erholung und im vierten Quartal eine Rückkehr zum Vorjahresniveau. Skoda setzt seine Modelloffensive in mit 30 neue Modelle, Derivate, Produktaufwertungen oder Varianten seit 2019 und Ende 2021 fort. Dazu gehört das batterieelektrische SUV Enyaq iV, das 2020 der Öffentlichkeit präsentiert wird. (ampnet/Sm)

